



Wir über uns

- die neue Redaktion durch Renate Maurer
- Georg Deutinger hat verlängert
- Dietmar Spiegler und Christian Aigner neu bei der Jung GmbH



In dieser Ausgabe finden Sie

Viele, viele Nussknacker – eine Gewinnerin

Wir über uns

Neue Redaktion bei der JungInfo

Bei unserem Adventskalender fiel es schon auf. Unsere Ideen haben nochmals einen Aufschwung genommen. Ganz zu schweigen von den Texten. Wir

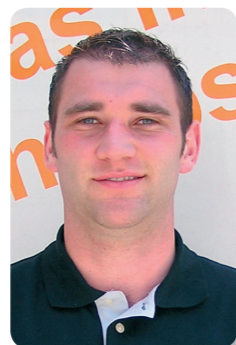
freuen uns mit **Renate Maurer**, einer bekannten Berlin Journalistin, die freie Mitarbeitern (wieder) zu gewinnen, die Sie verdienen. Vielen Dank, liebe Renate.



Georg Deutinger

Bei JUNG alt werden

Am 6. 12. 2004 wurde **Georg Deutinger** von der **Logistik 65** und hat sein Arbeitsverhältnis bei der JUNG GmbH verlängert. Darüber haben wir uns sehr gefreut.



Dietmar Spiegler

Paper sells

– aber nicht von alleine! Seit dem 1. 10. 2004 haben wir einen neuen Profi im Team. Mit seinen 26 Jahren konnte er schon im Holzhandel, Holzbau und der Produktionsstätte Bayropa Jung Erfahrungen sammeln.



Christian Aigner

Produkt Management – ein starkes Team

– immer noch besser! Seit dem 1. 6. 2005 haben wir einen weiteren Profi im Team. **Christian Aigner**, der als Mitglied der Geschäftsleitung die Leitung des Produkt Managements übernommen hat.



Kai Moilanen

Die Einarbeitung erfolgt durch den langjährigen Mitarbeiter **Kai Moilanen** und beide werden sicherlich ein **starkes Team** bilden.

der JungBuchtipp

Markus Krajewski (Hg.): Projektmacher
Kulturverlag Kadmos 2004

„Er ist ein rechter Experte im Ausloten des Verstandes seiner Geschäftspartner und seine Maschinen sind allseits mit Luft gefüllt, um alles Geld aus ihren Taschen in seine zu blasen“

Samuel Butler um 1670 über den Projektmacher

Eine facettenreiche Kulturgeschichte des Scheiterns rund um die schillernde Figur des Projektmachers, der

Ende des 17., Anfang des 18. Jahrhunderts auftaucht. Ein Ingenieur und Dilettant, Abenteurer und Karrierist, Reformier und Glücksspieler, der zum Wohl der

Menschheit kühne, meist unausführbare Pläne entwirft und dabei mit dem hohen Risiko des Scheiterns operiert. Trotz seines schlechten Rufs als Narr und Betrüger vermag er gerade mit seinen misslingenden Ideen eine besondere Produktivität zu entfalten und den Fortschritt voranzutreiben.

Die Autoren des Buches zeigen ihn dabei als Goldmacher und verrückten Bibliothekar, Konstrukteur von Dampfmaschinen und Luftschiffen, Pläneschmied für die Beseitigung der Piraterie im Mittelmeer, Abschaffung des Todes oder für den ewigen Frieden in Europa. Seine Auftritte lassen sich bis in die Gegenwart verfolgen, wo er in Gestalt des Erfinders und Querulanten, kreativen Künstlers oder Protagonisten der geplatzen Blase „new economy“ seine Pläne hoch fliegen lässt.

Jung Adventsrätsel

Viele, viele Nussknacker – eine Gewinnerin

Zugegeben: das JungAdventsrätsel war vertrackt. Vertrackter, als eigentlich gewollt. Zu viele unwahrscheinlich klingende und schwer nachprüfbare Ant-

worten, eine unscharf formulierte Frage (der erste private Christbaum in Frage 15 sollte einer mit Kerzen sein). Und dann auch noch ein Fehler unsererseits.



- 1 Wer erfand den Adventskalender?
- 2 Adventskalender, den hinter am liebsten erfinden würden?
- 3 Weshalb tragen billige Schokoladen-Nikolaus doppelzipfelige Mützen?
- 4 Mitarbeiter der JUNG GmbH, der den Namen eines Hindererschreckers im Team des Sankt Nikolaus trägt?
- 5 Seit wann geht Innecht Ruprecht dem Nikolaus zur Hand?
- 6 Wie kommt der Nikolaus zur Rolle des nächtlichen Gabenbringers?
- 7 Wann wurde Santa Claus von der Cola-Flasche abhängig?
- 8 Wie heißt das berühmteste Rentier im Schlittenspann von Santa Claus?
- 9 Wer erfand den Schornstein?
- 10 Wie lautet die Weihnachtsformel?
- 11 Die genialste Erfindung für die Weihnachtsbäckerei?
- 12 Welches Weihnachtsgewürz enthält beräuschende Substanzen?
- 13 Woher kommt der Name Lebkuchen?
- 14 Was hat naturidentisches Vanillin mit Papier zu tun?
- 15 Wo standen die ersten privaten Christbäume?
- 16 Weshalb trägt der Christbaum auf unserem Bild keine Äpfel?
- 17 Warum hat der Innecht unter der Christbaum so rote Wangen?
- 18 Die wunderbarste Erfindung für den Weihnachtsbaum?
- 19 Wer machte „Ochs und Esel“ zu Hauptdarstellern der Weihnachtsgruppe?
- 20 DDR-Bezeichnung für Krippe?
- 21 Weshalb gehören „schenken“ und „trinken“ zusammen?
- 22 Welches Weihnachtslied dreht sich um eine Stereo-Platte?
- 23 Welches berühmte Weihnachtslied wurde ursprünglich für zwei Solostimmen und eine Gitarre komponiert?

Wer knackt die Nüsse?

Drei Antworten sind pure Erfindung bzw. Nonsense (darunter eine Behauptung, die wir in einer ansonsten richtigen Antwort versteckt haben). Schreiben Sie uns welche und wir schenken Ihnen eine Überraschung!

So gab es unter 60 Einsendungen nur eine Gewinnerin: **Daniela Deinhardt** aus Bozen, die Gestalterin unserer Geburtstagskarten. Sie fand heraus, dass die norwegisch-englische Schornsteingeschichte (Antwort Nr. 9) purer Nonsense ist (die Vorlage dafür war ein Quatschartikel im Internet unter „Wikipedia: Denkste“), ebenso wie die DDR-Bezeichnung für Krippe (Nr. 20). Und dass die Silbe „Leb“ in „Lebkuchen“ (Antwort Nr. 13) auf keinen Fall etwas mit Leben zu tun hat, sondern sich von lateinisch „libum“, Fladen, ableitet (lateinisch war die Klostersprache). Möglicherweise auch vom deutschen Wort „Laib“ – die Historiker streiten sich noch. Damit war der erste Satz der Antwort falsch. Darauf kamen erstaunlicherweise nur zwei Einsender.

Die meisten der 60 Nussknacker, die uns ein Fax schickten, hatten auf Nr. 3 und Nr. 20 getippt, viele in Kombination mit Nr. 9 oder Nr. 17 – was nicht unbedingt falsch war. Dass Schoko-Nikolaus – weder in Berlin noch in München – doppelzipfeligen Mützen tragen, wie in unserer Quelle „Der kleine wissenschaftlichen Weihnachtsbegleiter“ behauptet wird, konnten wir im August 2004 (als der Kalender entstand) leider nicht

überprüfen. Erst im Dezember stellten wir mit Entsetzen fest: sie tragen tatsächlich runde! Sorry – wir werden uns bei allen Einsendern mit der Nr. 3 auf dem Fax mit einem kleinen Geschenk erkenntlich zeigen.

Unklar ist bei genauerer Betrachtung auch, ob der von uns angesprochene Knabe auf dem Kalenderbild (Nr. 17) tatsächlich einer ist oder nicht doch ein Mädchen. Das Militärspielzeug unter dem Baum wie auch die Verse zum Bild (im Original-Kinderbuch) deuten auf ersteres. Die Gerechtigkeit verlangt auch hier Entschädigung in Form eines Geschenks.

Erstaunlich fanden wir, dass einige Nussknacker die Antwort Nr. 4 für Quatsch hielten, was vielleicht daran liegt, dass Hans-Dieter-Knecht eigentlich nur in der Rolle des Erwachsenen-Beglückers vorstellbar ist. Und kaum zu glauben, dass einer der Einsender die Nr. 24 für Nonsense hielt. Wir versichern hiermit, dass unsere frommen Wünsche zu Weihnachten ernst gemeint waren. Und versprechen für dieses Jahr einen neuen JungAdventskalender: noch schöner, noch besser, noch klarer!